



PRESSEMITTEILUNG: 10.10.2015

## Jugendverbände äußerst zufrieden mit Demo gegen Rassismus

Nach der Demonstration gegen Fremdenfeindlichkeit am Freitag in Xanten sind die aus dem Kreis Wesel teilnehmenden Jugendverbände, Jusos, JuLis, linksjugend ['solid], Antifa und Grüne Jugend, sehr zufrieden mit dem Ablauf und der Teilnehmer\*innenzahl. Über 150 vorwiegend junge Menschen haben sich am Demonstrationszug von der Unterkunft bis zum Markt beteiligt. Auch der Bürgermeister der Stadt Xanten, Thomas Görtz (CDU), war vor Ort und bedankte sich für das Engagement der Organisator\*innen und Teilnehmer\*innen. Die Jugendorganisationen zogen von der alten Förderschule, in der der Brandanschlag geschehen war, durch die Innenstadt, auf der es dann eine Abschlusskundgebung gab. Mit Redebeiträgen aus den Mitgliedsorganisationen machten die Teilnehmer\*innen klar, dass Rassismus in unserer Gesellschaft für sie in jeder Form zu bekämpfen sei. In seinem Redebeitrag machte Jan Dieren von den Jusos deutlich: "Es geht darum, Menschlichkeit einzufordern und menschlich zu sein." Dem schlossen sich die Redner\*innen der anderen Organisationem inhaltlich an und betonten die Wichtigkeit des Kampfes gegen Rassismus.

"Es freut uns wirklich sehr, dass so viele Menschen sich an der Demonstration beteiligt haben und ein Zeichen gegen Fremdenhass gesetzt haben. Die vielen Stunden Arbeit haben sich gelohnt!", kommentiert Patrick Voss, Sprecher der Grünen Jugend Kreis Wesel. Seine Kollegin Zita Laumen ergänzt: "Mit dieser bunten und leidenschaftlich engagierten Gruppe machte die Veranstaltung großen Spaß."

"Es war schön zu sehen, dass es doch noch einen großen Teil der Bevölkerung gibt, der sich aktiv gegen Rassismus einsetzt. Man konnte hier gut erkennen, dass sich die Leute ungeachtet ihrer politischen Einstellung doch bei einem solchen Vorfall vereinen und kooperieren, um dem Fremdenhass den Kampf anzusagen", so Jens Heckmann der Jungen Liberalen

"In solch einer Situation der rechten Stimmungsmache, ist ein Zusammenschluss von friedliebenden und demokratischen Aktivist\*innen sowie allen anderen Bürger\*innen gefragt. Die bunte Zusammenmischung der Demo gegen Rassismus in Xanten kann als ein erfolgreicher Anfang gesehen werden. Jetzt gilt es, den Schutzsuchenden zur Seite zu stehen und ihnen eine menschenwürdige Unterbringung sowie die schnelle Integration zu ermöglichen", erklärt Cigdem Kaya von Linksjugend ['solid].

Gemeinsam hoffen die Jugendorganisationen, dass die weiterhin in Xanten ankommenden Flüchtlinge in dieser positiven Stimmung gut integriert werden und die Xantener Bevölkerung Rassismus in jeder Form bekämpfen wird.